

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 36 (1894)

Heft: 2

Buchbesprechung: Neue Litteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit der innern Jodbehandlung — steigende Dosis von Jodkali 5—30 (?) *gr.* täglicher Dosis — unterstützt durch lokale Bepinselung von Jodtinktur erzielte der V. immer günstige Resultate.

Bei gemischter und Grünfütterung trat niemals — auch bei hohen Dosen — Jodismus auf, wohl aber bei der Trockenfütterung.

Varaldi: *Fortbestehen der Kloake bei einem 5 Monate alten Hunde.* (Mod. zool. pag. 321, 1893.)

Bei der Sektion eines an der Staupe erlegenen 5 Monate alten Hundes, — der im Leben niemals Harn abgesetzt hatte — fand V. die Harnröhrenwand an ihrer Beengung im Gesässausschnitt in der Weite durchbrochen.

Die Beckenportion der Harnröhre stand daselbst mit der unteren Wand des Mastdarmes durch einen 4 *mm* dicken hohlen Strang in Verbindung.

Das Peritoneum überzog bloss den vorderen Teil der Röhre. Der Ausgang vom Kanal war 2 *cm* vom Blasenhalshals und seine Einmündung in den Rektum 3 *cm* vom After entfernt.

Giovanoli.

Neue Litteratur.

Das Tierarzneiwesen Deutschlands und seiner Einzelstaaten.

Ein unentbehrliches Handbuch für Tierärzte, Staats- und Gemeindebehörden, Schlachthofverwaltungen, Medizinalbeamte, Richter u. s. w., nach amtlichen Quellen bearbeitet von Dr. G. Schneidemühl, Privatdocent an der Universität Breslau. II. und III. Lieferung 1893. Verlag von Arthur Felix in Leipzig. Preis 8 Mk. 50.

In der 2. Lieferung dieses, in Bd. XXXV, pag. 188 dieses Archives bereits besprochenen Werkes werden zunächst die Stellung, Pflichten und Befugnisse der beamteten Tierärzte im deutschen Reiche abgehandelt, woran sich die wichtigsten Landesgesetze und Reichsgerichtsentscheidungen, welche letztere

sich namentlich auf die Fleisch- und Milchkontrolle beziehen, anschliessen.

Darauf folgen die speciellen gesetzlichen Bestimmungen, welche in einzelnen Staaten Deutschlands mit Bezug auf die Tierärzte dieser Länder bestehen. Ein Abschnitt bespricht die akademische Laufbahn, der Tierärzte, ein weiterer die Laufbahn, Stellung und Pflichten der Militärtierärzte, und endlich ist auch des tierärztlichen Vereinswesens gedacht.

Es macht uns das Werk den Eindruck gewissenhafter Vollständigkeit, obwohl wir nicht im stande sind, hierüber ein massgebendes Urteil zu fällen. Dass sich darin auch für unsere Verhältnisse anwendbare und darum beachtenswerte Bestimmungen vorfinden, ist bereits hervorgehoben worden, und darum dürften namentlich diejenigen, welche sich legiferierend zu beschäftigen haben, das Werk nicht ohne Vorteil konsultieren.

Z.

Möller, Prof. Dr. H. Lehrbuch der Chirurgie für Tierärzte.

II. Band: Specielle Chirurgie. Mit 142 in den Text gedruckten Abbildungen. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke, 1893.

In dieser Zeitschrift, Jahrgang 1892 pag. 44, wurde die erste Auflage dieses vorzüglichen Werkes einer Besprechung unterworfen. Wir haben dem daselbst Gesagten nur das beizufügen, dass die Zahnkrankheiten eine bedeutende und sehr vorteilhafte Umarbeitung erfahren haben. Auch sind in dieser Auflage die Entzündungen des Euters berücksichtigt worden über deren Wesen, Symptomatologie und Therapie wird mit dem hochgeschätzten Verfasser allerdings nicht ganz einig gehen. Das 950 Seiten umfassende Werk zeichnet sich vorteilhaft durch gute Abbildungen, durch treffliche und eingehende Erwähnung der Symptome und der Therapie aus. Wir haben mit grosser Befriedigung dasselbe vollständig durchgelesen und kamen zu der Überzeugung, dass Wissenschaft und Praxis — Erfahrung und eigene Anschauung — die

Grundlagen dieses vortrefflichen Buches bilden. Die Ausstattung seitens der Verlagsbuchhandlung ist eine vorzügliche.

H.

Aide-mémoire du vétérinaire: médecine, chirurgie, obstétrique, formules, police sanitaire et jurisprudence commerciale, par Jules Signol, vétérinaire, membre correspondant de l'Académie de médecine etc. Seconde édition. Avec 411 figures intercalées dans le texte. Paris 1894. Librairie J.-B. Baillière et fils. Rue Hautefeuille, 19, près le boulevard Saint-Germain. 648 Seiten. Preis Fr. 7.

Das in zweiter Auflage vorliegende Vademecum für Tierärzte ist ein ziemlich dickes, gut und gefällig kartoniertes Buch. Dasselbe zerfällt in 6 Teile. Im ersten Teile sind die allgemeinen inneren und äusseren Krankheiten, die Vergiftungen, sowie die chirurgischen Krankheiten der verschiedenen Gewebe, im zweiten die Krankheiten der verschiedenen Organe, im dritten die Geburtshülfe besprochen. Die Behandlung letzteren Abschnittes lässt zum Teil zu wünschen übrig. Dass bei der Kuh der trächtige Fruchthälter *mehrere* vollkommene Drehungen machen könne, ist eine sehr gewagte Behauptung, die Rezensent nicht unterzeichnen möchte. Der vierte Abschnitt enthält die Rezeptformeln; der fünfte behandelt die Gesundheitspolizei und der sechste und letzte die gerichtliche Tierheilkunde. Der Stoff findet sich in möglichst knapper und dabei klarer Weise abgehandelt. Ausser den Erfahrungen seiner eigenen langjährigen Praxis verwertete der Autor die Forschungsergebnisse von H. Bouley, Chauveau, Pasteur, Colin, Nocard, Arloing, Cornevin, die Arbeiten von Trasbot, Cagny, Cadiot, Peuch, Baillet, Frieberger und Fröhner. 411, meist sehr gute, in den Text eingedruckte Figuren veranschaulichen den besprochenen Gegenstand. Der Preis des Buches darf als ein mässiger bezeichnet werden. *Strebel.*